

Glück auf!

KNX Professionals e.V. – Treffen in Freiberg „Reiche Zeche“



„Reiche Zeche“ Freiberg – Gruppenaufnahme vor einem typischem Motiv der Region

Foto: U.-M. Lange

Zum Ausklang des Jahres hatten sich die Mitglieder des KNX-Userclubs wieder einen Ort mit besonderer Flair ausgesucht. Die Kreisstadt Freiberg liegt am Fuße des Erzgebirges zwischen Chemnitz und Dresden. Hier ist Bergbautradition noch erlebbar. Auch der wirtschaftliche Aufschwung ist spürbar und auch High-Tech ist schon lange kein Fremdwort mehr. Freiberg ist Universitätsstadt, Berghauptstadt und Silberstadt und kann auf eine 800-jährige traditionsreiche Geschichte zurückblicken. Auch die berühmte Silbermannorgel findet man im Dom zu Freiberg. Tradition und Brauchtum werden noch selbstverständlich und mit viel Stolz gepflegt. Alljährlich ziehen die Bergparaden Tausende Besucher und Touristen in die Stadt, die zum Ausgangspunkt des sächsischen Silberreichtums geworden ist.

Das Programm der Weihnachtsveranstaltung Anfang Dezember 2009 begann am ersten Tag im Vortragsraum des Fördermaschinenhauses der Reichen Zeche.

Der erste Vortrag gab Auskunft über Sicherheitstechnische Forderungen im Zusammenhang mit KNX und wurde durch den TÜV Sachsen gestaltet.

Im weiteren Verlauf des Programms informierte Rechtsanwalt Sigmund Dietrich aus Chemnitz zum Thema „Was muss dem Kunden an Dokumentation übergeben werden, im Bezug auf Datensicherheit, Dokumentation; und die daran anknüpfenden Haftungs- bzw. Gewährleistungsfragen.“

Der folgende Vortrag der – vertreten durch Herrn Jaster vom Stadtbauamt Freiberg, zeigte Argumente zum Einsatz von KNX in öffentlichen Bauten

Zur Präsentation einer innovativen und einfachen Visualisierung mit integriertem Smart Metering, reisten Neil Prosser und Paal Bekkehen vom KNX-Mitgliedsunternehmen Promoveo aus Chelsea/London an.

Marco Koyné gab die Erläuterungen zu diesem Vortrag und leistete außerdem die Übersetzungen für die Vertreter des Unternehmens

Promoveo. (www.promoveo-technology.com) Zum Energiemanagement auf Hard- und Softwarebasis mit der Visualisierung über die Software EisBär KNX sprach Alexander Maier (Gebäudesystemtechniker), der Eigentümer des Unternehmens aus Eberbach.

Für einen zusätzlichen Beitrag konnte man noch Herrn Middelstaedt gewinnen, der über sicherheitstechnische Anforderungen an Elektroanlagen, in denen EIB/KNX-Komponenten untergebracht sind, sprach.

In Anschluß gab es Gelegenheit, das Wissen zur „Reichen Zeche“ mit einer Untertageführung (bei 150 m Tiefe) zu vervollständigen.

Am zweiten Tag fand dann die Mitgliederversammlung statt, in der u. a. über die Aktualisierung des Internetauftritts sowie weitere notwendige Veränderungen für die gemeinsame Arbeit des Clubs gesprochen wurde.

Im Anschluß danach führen alle gemeinsam in das Spielzeuggdorf Seiffen, welches am Kamm des mittleren Erzgebirges, eingebettet im Talkessel zwischen dem Ahornberg (823 m), dem Schwartenberg (789 m) und dem Reicheltberg (741 m) liegt.

In weit über 100 Schauwerkstätten und privaten Handwerksbetrieben wirbeln Holzspäne, schnurren Drechselbänke, werden Räucherhämmchen, Nußknacker und Pyramiden sowie zahlreiche andere Seiffener Symbolfiguren mit erstaunlicher Fingerfertigkeit in beschaulicher Betriebsamkeit detailgetreu zum Leben erweckt. Mit einer beeindruckenden Lichterfahrt durch die Region wurde die Rückfahrt zum Hotel verkürzt und gab außerdem einen Vorgeschmack auf die beschauliche Vorweihnachtszeit.

Der Abschluß des Treffens fand im Hotel Alekto statt, das ursprünglich mal eine Fabrik war, in der Bestecke produziert wurden. Auch dazu gab es ausführliche Informationen, die in fleißiger Vorbereitung durch die KNX-User aus der Region vorbereitet und angeboten wurden.

Kontakt: www.knx-professionals.de